



---

*Zwischenbericht*

# DIABETESVORSORGE SEITENSTETTEN

# 2019

---

Maßnahmen zur Förderung der Gesundheitskompetenz und der Diabetes-Aufklärung in der Modellgemeinde Seitenstetten.

Stand zum 3. Mai 2019

# AUSGANGSLAGE

Nahezu **700.000 Österreicherinnen und Österreicher** leiden an Diabetes, eine Zahl, die sich mit der steigenden Lebenserwartung und dem modernen Lebensstil weiter erhöhen wird. Ein Hauptproblem im Zusammenhang mit der wachsenden Gefahr von Diabetes ist das oftmals fehlende Gesundheitswissen zu dieser Erkrankung, über ihre Ursachen und Folgen.

Während für die Entstehung von Diabetes auch die genetische Veranlagung eine gewichtige Rolle spielen kann, ist der Anstieg der Diabetesraten nicht zuletzt durch die Verbreitung des modernen Lebensstils angetrieben: **unausgewogene Ernährung, fehlende körperliche Betätigung** und das **daraus resultierende Übergewicht**. Für das österreichische Gesundheitssystem stellt dies eine große Herausforderung dar, da in diesen Fällen Patienten langfristig und interdisziplinär behandelt werden müssen.

Zur **Entstehung der Erkrankung** tragen äußere Risikofaktoren wie **ungesunde Ernährung, Übergewicht und Adipositas, Bewegungsmangel, hohe Cholesterinwerte, Bluthochdruck** und das **Rauchen** bei. Mit zunehmenden Alter steigt das Risiko, an Diabetes zu erkranken, auf über 30 Prozent an. Ein Hauptproblem im Zusammenhang mit der wachsenden Gefahr, welche Diabetes bedeutet, ist das im Durchschnitt zu geringe Wissen und die zu geringe Aufklärung über Ursachen und Auswirkungen von Diabetes. Als Erkrankung wird Diabetes oftmals unterschätzt und gleichgesetzt mit Erfahrungen zu „ein bisschen Alterszucker“ — eine mittlerweile überholte Bezeichnung für Diabetes Typ 2, da diese Diabetesform längst nicht mehr nur alte Menschen betrifft. Diabetes Typ 2, die mit 90 Prozent der Fälle weitaus häufigere Variante, kann aber eine Vielzahl von Folgekrankheiten nach sich ziehen. Der erhöhte

Blutzuckerspiegel schädigt die Blutgefäße, Nerven und Organe. Betroffen sind häufig die Nieren, die Augen und durch das sogenannte diabetische Fußsyndrom auch die Füße und Beine.

Deshalb haben sich das PRAEVENIRE Gesundheitsforum und die Marktgemeinde Seitenstetten zusammengetan, um sich auf lokaler Ebene als Partner des Themas „Diabetes“ anzunehmen. Es wurden zahlreiche Aktivitäten gesetzt und weitere sind in Planung, um das Wissen in der Bevölkerung über Diabetes zu erhöhen — hier folgt ein Zwischenbericht der Aktivitäten und Ergebnisse.

## **DIE WICHTIGSTE BOTSCHAFT VON GEMEINDEARZT DR. ERNST DERFLER ZUM THEMA DIABETES AN DIE BÜRGER VON SEITENSTETTEN IST:**

*„Diabetes ist eine sehr gefährliche Erkrankung. Mit einer guten Prävention haben wir es aber selbst in der Hand, dass diese Krankheit in ihrer Häufigkeit und Schwere viel seltener auftritt. Die eine Säule dafür ist sicherlich eine möglichst gute, ausgewogene Ernährung, die andere Säule ausreichende körperliche Aktivität.“*

### **Strukturdaten der Gemeinde**

#### **Demografische Daten der Gemeinde**

- Bevölkerungsstand: ca. 3.394
- Haushalte: ca. 1.154

#### **Infrastruktur**

- Ärztliche Versorgung/Apotheken:
  - 1 Apotheke
  - 2 Allgemeinmediziner
  - 1 Facharzt für Chirurgie

- 1 Facharzt für Psychiatrie
- Landesklinikum Waidhofen/Ybbs (19,2 km Entfernung)
- Landesklinikum Amstetten (22,7 km Entfernung)
- 1 Zahnarzt, 1 Neurologe, 1 Augenarzt, 1 Hebammenordination

#### — Schulen:

- Volksschule Seitenstetten
- NNÖ Mittelschule Seitenstetten-Biberbach
- Stiftsgymnasium Seitenstetten

## ZIELSETZUNG DES PROGRAMMS IN DER GEMEINDE

Seitenstetten hat sich zum Ziel gesetzt, das Gesundheitswissen zu den Themen Diabetes (Prävention) sowie Bewegung und Ernährung in der Gemeinde zu fördern. Hierzu werden die Bürger umfassend zum Thema Diabetes und gesunder Lebenswandel informiert, um zukünftig die richtigen Gesundheitsentscheidungen treffen zu können. Grundsätzlich sollen die Gesundheitskompetenz und die körperliche Fitness in der Gemeinde langfristig erhöht und die Früherkennungsbemühungen von Diabetes gestärkt werden.

### Ziele

- **Steigerung der Gesundheitskompetenz** zum Thema Diabetes allgemein
- **Steigerung des Wissens** über Prävention und Früherkennung von Diabetes Mellitus Typ 2
- **Langfristige Bewusstseinsbildung** für die Bedeutung der Themen Ernährung und Bewegung im Zusammenhang mit Diabetesvorsorge
- **Betonung von Früherkennungsbemühungen** im Rahmen des Projekts durch den Einsatz des FINDRISK Fragebogentools und Eingliederung von neu diagnostizierten Diabetikern in das DMP Programm „Therapie Aktiv“ (abhängig von lokalen AM)

*„Da sich Diabetes oftmals zu einer missverstandenen oder nicht ernst genug genommene Volkskrankheit entwickelt, ist ein stärkeres Bewusstsein zu dieser Erkrankung wünschenswert. Breit über die im Zusammenhang stehenden Themen Ernährung und Bewegung zu informieren und weitere Aktionen zu setzen ist daher sehr wichtig. Deshalb freue ich mich sehr auf die Umsetzung eines PRAEVENIRE Gemeindeprogramms zum Thema Diabetes in der Marktgemeinde Seitenstetten.“*

**ALOIS SCHLAGER,**  
**GFGR. GESUNDHEIT SEITENSTETTEN**

## BISHER DURCHGEFÜHRTE MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN

- **Projektvorstellungs- und Abstimmungsmeeting** mit Stakeholdern (Gemeindevertreter, Schulvertreter, Mediziner)
- **Gesundheitskompetenzerhebung** zur Erfassung der Gesundheitskompetenz mit eigens erstellten Fragebögen für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche
- **Beiträge** in der Seitenstettner Gemeindezeitung zum Projekt und zu den Themen Diabetes, Bewegung und Ernährung
- Verteilung der **FINDRISK-Fragebögen** in der Ordination des Gemeindefarztes und des praktischen Arztes

## GEPLANTE AKTIVITÄTEN

- **Gesundheitstag** für die Bürgerinnen und Bürger von Seitenstetten
- **Information und Aufklärung** zu den Risikofaktoren und Lebensstilen, auch über Social Media Kanäle
- **Aktionstag** in den Seitenstettner Schulen
- **APA-OTS Presseaussendung** über das Projekt
- **Vorstellung des Gemeindeprogramms** bei den PRAEVENIRE Gesundheitstagen in Seitenstetten
- **Vergleichende Gesundheitskompetenzmessung** am Ende des PRAEVENIRE Gemeindeprogramms

## Über das PRAEVENIRE Gesundheitsforum

Der Verein PRAEVENIRE — Gesellschaft zur Optimierung der solidarischen Gesundheitsversorgung möchte die Gesundheit der Menschen auf den Gebieten der Gesundheitskompetenz, Prävention, Früherkennung von Krankheiten, extra- und intramuralen Versorgung, Rehabilitation und Reintegration fördern. Ziel ist es auch, vorhandenes Wissen in Zusammenarbeit mit internationalen und nationalen Experten in Programme zu übersetzen, deren Umsetzung einen direkten Nutzen für die Bevölkerung stiftet. Die Erfolgsindikatoren werden gemeinsam von Experten und Vertretern der jeweiligen PRAEVENIRE-Partnergemeinden bestimmt. PRAEVENIRE-Partnergemeinden sind Bruck an der Mur/Stmk., Haslach an der Mühl/OÖ, Satteins/Vbg., Pöggstall/NÖ, Stockerau/NÖ, Sierning/OÖ, Seitenstetten/NÖ, Grafenwörth/NÖ und Pöndorf/OÖ.

## Unterstützer 2018/2019 des PRAEVENIRE Gesundheitsforums:

Alois Mock Institut | AM PLUS — Initiative für Allgemeinmedizin und Gesundheit | Arbeiterkammer Wien | Ärztekammer für Wien | BBRZ — Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum | Berner Fachhochschule | Stadtgemeinde Bruck an der Mur | Darm Plus | Gemeinde Haslach an der Mühl | GEORG — Gesellschaft zur Erforschung onkologischer rehabilitativer Grundlagen | Gesunde Lunge | Marktgemeinde Grafenwörth | IV — Industriellenvereinigung | Institut für Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin | Stadtgemeinde Klosterneuburg | Medizinische Universität Wien | OBGAM — Oberösterreichische Gesellschaft für Allgemeinmedizin | Österreichische Apothekerkammer — Landesgeschäftsstelle Oberösterreich | Österreichische Ärztekammer | ÖGKH — Österreichische Gesellschaft für Krankenhaushygiene | ÖGKJ — Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde | ÖGPMP — Österreichische Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation | ÖGPP - Österreichischen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik | ÖgVak — Österreichische Gesellschaft für Vakzinologie | Österreichischer Gemeindebund | Österreichischer Seniorenbund | Marktgemeinde Pöggstall | Gemeinde Pöndorf | Gemeinde Satteins | Marktgemeinde Seitenstetten | Marktgemeinde Sierning | Spectra Marktforschungsges.m.b.H. | Stadtgemeinde Stockerau | Sucht- und Drogenkoordination Wien gemeinnützige GmbH | Verein zur Förderung von Wissenschaft und Forschung | vielgesundheit.at

## Sponsoren 2018/2019 des PRAEVENIRE Gesundheitsforums:

AUVA | Arbeiterkammer Wien | Ärztekammer für Wien | Baldinger und Partner Unternehmens- und Steuerberatungsgesellschaft mbH | BBRZ — Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum | Biosimilarsverband Österreich | Boehringer Ingelheim RCV GmbH & Co KG | Gilead Sciences GesmbH | IV — Industriellenvereinigung | Janssen-Cilag Pharma GmbH | Medizinische Universität Wien | Merck GesmbH | MSD | Novartis Austria GmbH | Gebrüder OITNER Bauunternehmung Ges.m.b.H. | Österreichische Apothekerkammer — Landesgeschäftsstelle Oberösterreich | Österreichischer Apothekerverband | Österreichischer Generikaverband | Österreichische Ärztekammer | OGB — Österreichischer Gewerkschaftsbund | Pfizer Corporation Austria Gesellschaft m.b.H. | Philip Morris | Raiffeisenbank Region Sierning-Enns | Roche Austria GmbH | Sandoz GmbH | Marktgemeinde Sierning | Spectra Marktforschungsges.m.b.H. | SVA — Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft | Valneva | VAMED

Stand 3. Mai 2019

## IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber: PRAEVENIRE — Gesellschaft zur Optimierung der solidarischen Gesundheitsversorgung; Präsident: Hans Jörg Schelling; E-Mail: [umsetzen@praevenire.at](mailto:umsetzen@praevenire.at); [www.praevenire.at](http://www.praevenire.at) | Für den Inhalt verantwortlich: Bernhard Hattinger, [b.hattinger@perichange.at](mailto:b.hattinger@perichange.at) | Projektleitung und -durchführung: PERI Change GmbH, Lazarettgasse 19/OG 4, 1090 Wien, Tel: 01/4021341-0, Fax: 01/4021341-18 | Texterstellung: PERI Change GmbH | Gestaltung und Produktion: Welldone Werbung und PR GmbH | Druck: DIGITALE DRUCKWERKSTATT | 1. Auflage: 500 Stück | Erscheinungsweise: unregelmäßig.

Die Publikation und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Namentlich gekennzeichnete Aussagen geben die Meinung des Autors und nicht der Redaktion wieder. Die in den Texten verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen treten der besseren Lesbarkeit halber nur in einer Form auf, sind aber natürlich gleichwertig auf beide Geschlechter bezogen.

Mehr Infos unter:  
[www.praevenire.at](http://www.praevenire.at)

